

Im Fachbereich Material- und Geowissenschaften der Technischen Universität Darmstadt ist am Fachgebiet Technische Petrologie die Stelle eines/einer

Wiss. Mitarbeiters/in

(Kenn-Nr.: 366) in einem zunächst auf 3 Jahre befristeten Arbeitsverhältnis zu besetzen.

Tonmineralogie/Niedrigtemperatur Petrologie

Wissenschaftliche Betreuung der Labore für Röntgendiffraktometrie und Röntgenfluoreszenzanalyse

Gesucht wird ein/e Wiss. Mitarbeiter/Mitarbeiterin mit Forschungsschwerpunkten in der Tonmineralogie und/oder Niedrigtemperatur Petrologie. Der Bewerber/die Bewerberin sollte in der Röntgen- und/oder Röntgenfluoreszenzanalyse im Rahmen der Dissertation gearbeitet haben. In einem der beiden Bereiche der Analytik ist eine Routineanwendung der Analysesoftware mit zu bringen. Erwartet wird, bei fehlenden Kenntnissen in einer der beiden Analysetechniken, im ersten Anstellungsjahr eine gründliche Einarbeitung in der zweiten Disziplin. Eigene Forschung im Bereich der Tonmineralogie und/oder Niedrigtemperatur Petrologie ist erwünscht.

- Die wissenschaftliche/technische Betreuung der Röntgen-/Röntgenfluoreszenzlabore in der Arbeitsgruppe wird vorausgesetzt. Es stehen drei Diffraktometer des Fachgebietes Technische Petrologie (Siemens DX 5000, Seifert XRD 3003 TT mit Heizkammer, Philips PW 1830) und ein Röntgenfluoreszenzspektrometer des Institutes für Angewandte Geowissenschaften (Bruker S8 Tiger, 4kW) zur Verfügung. Die Labore sind kürzlich renoviert worden.
- Ein weiterer Diffraktometer (Siemens DX 5000) muß aufgerüstet werden.
- Darüber hinaus wird von der Bewerberin/dem Bewerber ein aktives Mitwirken bei der Durchführung von Veranstaltungen im Fachgebiet Technische Petrologie erwartet. Vier Semesterwochenstunden sind Verpflichtung in der Lehre (u.a. Mitwirkung in den folgenden Lehrveranstaltungen: Clay and Clay Minerals, Instrumentelle Analytik I und II).

Eine abgeschlossene Promotion in einem geowissenschaftlichen Fach, vorzugsweise im geochemischen oder tonmineralogischen Bereich ist Voraussetzung.

Das Erbringen der Dienstleistung dient zugleich der wissenschaftlichen Qualifizierung der Bewerberin/des Bewerbers. Die Gelegenheit zur Vorbereitung einer Habilitation ist gegeben.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Vergütung erfolgt nach dem BAT. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen unter Angaben der o.g. Kenn-Nummer an den Dekan des Fachbereiches 11, Petersenstraße 23, 64287 Darmstadt, zu senden.

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2008